

Schneeegestöber statt Sandstürme

Frau Holle vermieste einigen Glarner Tennisteamen den Auftakt in die neue Interclubsaison. Von denen, die spielen konnten, starteten die NLC-Männer des TC Niederurnen gut. Sie bezwangen Falkenstein gleich 8:1.

von Walter Iten

Besser hätte der Auftakt nicht gelingen können», meinte Niederurnens Captain Marco Honegger nach der Begegnung gegen Falkenstein SG. Einziger Wermutstropfen war die verletzungsbedingte Aufgabe von Walter Iten in seinem Einzel. Ansonsten gewannen Stefan Trümpi, Mirko Boedecker, Philipp Langlotz sowie die Gebrüder Simon und Marco Honegger alle Einzelpartien souverän in zwei Sätzen. Auch in den Doppeln war für die Aufsteiger aus St.Gallen nichts zu holen. Für das Niederurner Fanionteam, das im letzten Jahr den Wiederaufstieg in die Nationalliga C geschafft hatte, war es der siebte Sieg in Folge. Die nächsten zwei Gegner Horgen und Arlesheim werden für die nicht mehr allerjüngsten Glarner Tenniscracks jedoch harte Brocken sein.

Wettertechnisch schwierig

Die Niederurner 1.-Ligistinnen mussten sich gegen Wettwil geschlagen geben. Während Afra Violetti und Laura Kiener ihre Einzel knapp verloren, konnten sich Nadja Kiener und Svenja Hauser mit grossem Kampf durchsetzen. Bei wettertechnisch schwierigen Bedingungen verloren die Glarnerinnen beide Doppel und dadurch die Begegnung 2:4. Die Niederurner Seniorinnen mit Captain Nicole Good, die neu in der Kategorie 50+ NLB starteten, trennten sich von Kilchberg 3:3. Doris Christen und Linda Bonera verloren, Ruth Baur und Daniela Gallati gewannen ihre Einzel. Eine 2:5-Niederlage mussten die 3.-Liga-Senioren gegen Stallikon hinnehmen. Die Punkte holten Peter Schneeberger im Einzel und Marcel Christen mit Marc Hauser im Doppel. Die 3.-Liga-Seniorinnen starteten mit einem 4:2-Sieg gegen Engematt. Dabei siegten Doris Violetti, Patrizia Schlittler und Mariann Schneeberger in den Einzelpartien.

Mollis will wieder aufsteigen

Mit einem diskussionslosen 8:1-Sieg schickten die Molliser 2.-Ligisten ihre Gegner aus Rüti ZH nach Hause. Patrick Michel, Diego Ragotti, Karl Büsser, Patrick Faoro, Patrick Schwarzmann und Christian Landolt gewannen ihre Einzel. Nachwuchsspieler Joel Kiener wur-



Starker Auftakt: Marco Honegger erreicht auch diesen Ball und kann seine Einzelpartie für sich entscheiden.

Bild Kobi Hefti

de im Doppel eingesetzt und gewann an der Seite von Schwarzmann problemlos. Somit legten die Molliser den ersten Grundstein, um den Wiederaufstieg in die 1. Liga zu schaffen.

Die von Captain Joana Iten neu gegründete 2.-Liga-Mannschaft erzielte bereits erste Erfolgserlebnisse. Die jungen Glarner Girls schafften ein 3:3 gegen Horgen. In den Einzeln gewan-

nen Joana Iten und Alissa Grämiger souverän. Hingegen verloren Mara Fedi und Lisa Brüggemann trotz gutem Einsatz. Anschliessend waren beide Doppel sehr ausgeglichen. Iten/Fedi holten zusammen einen weiteren Punkt für die Molliser Jungmannschaft. Auch die 3.-Liga-Seniorinnen mussten sich mit einem Remis zufriedengeben. Neuzugang Tina Groeper vermochte in den

Einzeln als Einzige zu reüssieren, dafür brillierten Groeper/Fischli sowie Michel/Thiele in den Doppelspielen. Am nächsten Wochenende kommt es zum Lokalderby zwischen Mollis und Niederurnen.

Fehlstart für die Ennendaner

Die junge 2.-Liga-Mannschaft vom Glarner TC unterlag Thalwil mit 3:6.

Nur der Älteste, Roman Kaufmann, und der Jüngste, Sandro Rossini, gewannen ihre Einzel. Kaufmann holte an der Seite von Armin Rhyner zusätzlich den dritten Punkt im Doppel. Die Ennendaner müssen sich noch deutlich steigern, wollen sie die Aufstiegspreise erreichen. Auch für die Jungsenioren aus der 3. Liga hat es nicht ganz zum Sieg gereicht. Bei der 4:5-Niederlage gegen Meilen gewannen Harry Aebli sowie Roland Rossmair in den Einzeln und Hansruedi Streiff zusammen mit Orlando Ragnolini sowie Harry Aebli mit Colin Braun in den Doppeln. «Wir sind trotzdem zufrieden, zumal es für unser Team die erste Interclub-Begegnung überhaupt war», sagte Teammotivator Domenico Mongiovi. Für die 3.-Liga-Seniorinnen reich-

«Wir sind trotz der Niederlage zufrieden, zumal es für unser Team die erste Interclub-Begegnung war.»

Domenico Mongiovi

Jungsenior beim Glarner TC

te es gegen Sonnenfeld nur zu einem einzigen Punkt, den Maria-Theresia Zweifel im Einzel verbuchte.

Derweil schafften die «Schwander Traktoren», wie sich die 3.-Liga-Senioren 65+ selbst nennen, einen phänomenalen 6:0-Sieg gegen Engstringen. Renato Zweifel, Leo Bächli, Fritz Speich und Röbi Bernold liessen dabei gar nichts anbrennen – auch nicht beim anschliessenden Grillieren. Für die Senioren 55+ aus der Nationalliga B lohnte sich die Reise nach Genf nur bedingt, verloren sie doch gegen Carouge 2:4. Die zwei Punkte für Schwanden erspielten sich Andi Lienhard und Alfons Seliner in den Einzelpartien.

Alle anderen Mannschaften mussten ihre Erstrundenbegegnungen aufgrund des schlechten Wetters verschieben.

Alle Resultate und Ranglisten auf www.swisstennis.ch

Näfels wird im Glarner Schulcup entthront

Die Kantonsschule entscheidet den Schulcup für sich und verdrängt Seriensieger Näfels auf den zweiten Platz. Im CS-Cup-Fussballturnier teilen sich die Kantonsschule und Niederurnen die Siege in den sechs Kategorien auf.

von Rudolf Etter

Die Wettkämpfe in der Leichtathletik, im Basketball, Volleyball, Unihockey und Fussball zählten zum Glarner Schulcup des achten Schuljahres. Gewonnen wurde er erstmals von der Kantonsschule, nachdem Näfels in den Vorjahren dreimal das Siegerteam gestellt hatte. Die Näfeler wurden diesmal Zweite, Niederurnen Dritte, die Oberstufe Buchholz Vierte und Glarus Süd Fünfte.

Total 99 Klassenmannschaften

Wiederum bei idealen Bedingungen spielten die Oberstufenschüler in Glarus, Niederurnen und Näfels um den Sieg im CS Cup und um die Schweizer Finalteilnahme vom 12. Juni in Basel. Insgesamt 38 Teams, 20 der Mädchen und 18 der Knaben, nahmen an der



Grosser Jubel: die Kantonsschülerinnen freuen sich über ihren Sieg.

Bild Rudolf Etter

kantonalen Ausscheidung teil. Das ergibt zusammen mit den Primarschülern ein Total von 99 Klassenmannschaften.

Sehr gute Schiedsrichter

Bei den den Siebentklässlern gewann Niederurnen sowohl bei den Knaben wie bei den Mädchen. Beim 8. Schuljahr, das seinen Wettkampf im Buchholz in Glarus austrug, dominierten bei den Mädchen die Kantonsschülerinnen und bei den Knaben Niederurnen und Real Glarus.

In Näfels spielten die Schülerinnen und Schüler des 9. Schuljahres. Die Kantonsschülerinnen gewannen den Final dank eines glücklichen Tores gegen die Sekundarschülerinnen aus Glarus. Bei den Knaben siegte die Oberstufe/Real Niederurnen gegen Linthal/Matt im Penaltyschiessen. Beide

Finalspiele standen auf gutem Niveau. Sie waren auch hier geprägt durch Schüler, die in einem Fussballclub mitspielen.

Eine wichtige Rolle spielten die Schiedsrichter, die ihre Sache wie gewohnt ausgezeichnet machten.

Endstand Glarner Schulcup

1. Kantonsschule 361 Punkte. 2. Näfels 300. 3. Niederurnen 293. 4. Oberstufe Buchholz Glarus 241. 5. Glarus Süd 194.

CS Cup, Oberstufe

9. Klasse. Knaben: 1. Niederurnen OS/Real. 2. Linthal/Matt. 3. Kanti fg. 4. Sek. Näfels. 5. Real Näfels. 6. Schule an der Linth. – Mädchen: 1. Kanti fg. 2. Glarus Sek. a/o. 3. Linthal. 4. Kanti g. 5. Niederurnen Real a/b. 6. Näfels Real. 7. Kanti eg. 8. Glarus Sek. 9. Näfels Sek.
8. Klasse. Knaben: 1. Real Niederurnen. 2. Real Glarus. 3. Kanti 2ab. 4. Sek. Näfels. 5. 2Rb/OS Näfels. – Mädchen: 1. Kanti 2a. 2. Kanti 2b. 3. Sek/Real b Näfels. 4. Real/Sek. Niederurnen.
7. Klasse. Knaben: 1. Sek. Niederurnen. 2. Real Niederurnen. 3. Real Glarus. 4. Sek. Glarus. 5. Sek. Näfels. 6. Oberstufe Schwanden. 7. Real Näfels. – Mädchen: 1. 1. Real Niederurnen. 2. Sek. Glarus. 3. Oberstufe Schwanden. 4. Sek. Näfels. 5. Oberstufe Matt. 6. Real Näfels. 7. Real Glarus.